



Kinderkirche am 28. August 2010

25 Kuscheltiere in der Arche Noah

An diesem Samstag ging es um die „Arche Noah“. Jedes Kind hatte sein liebstes Kuscheltier mitgebracht. In unserer Geschichte hörten wir, dass Gott einmal sehr traurig über die Menschen war, weil diese nicht mehr beteten und sie sich immer stritten.

Gott suchte sich einen guten Menschen, auf den er sich verlassen konnte. Und weil Gott für die Erfüllung seiner Pläne immer Menschen braucht, beauftragte er Noah, eine große Arche zu bauen. Er sollte seine Familie und von jedem Tier ein Paar mit auf die Arche nehmen.

In unserer Mitte stand die Arche Noah auf einer blauen Plane, die das Wasser sein sollte. Die Kinder durften nun ihre Kuscheltiere in die Arche setzen. Dann fing es an zu regnen, alle Kinder tippten mit den Fingern auf die Plane- und das Wasser überschwemmte das ganze Land. Plötzlich kam Sturm auf. Die Kinder raschelten an der Plane, pusteten und machten dabei ganz viel Wind. Alle waren sicher und geborgen in der Arche.

Gott hatte Noah aber nicht vergessen und machte dem Regen und der Flut ein Ende. Nun rollten die Kinder die Folie wieder zusammen. Da ließ Noah eine Taube fliegen. Die Taube brachte einen grünen Zweig zurück. Nun wusste Noah, dass alles vorbei war und schaute nach oben in den Himmel. Da sah er einen wunderschönen Regenbogen und alle waren froh. Sie dankten Gott, dass er sie beschützt hatte.

Während wir uns das Lied über die Regenbogenfarben von Jonathan Böttcher anhörten, durften die Kinder unter unserem kleinen bunten Regenbogen durchlaufen. Die Größten der Kleinsten haben uns dann die Fürbitten vorgetragen und alle zusammen haben wir das „Vater unser“ gesungen und dabei die Gesten gemacht.

Nach unserem Abschlusslied „Gottes Liebe“, das alle mit großer Begeisterung sangen, durfte sich jedes Kind ein Ausmalbild, auf dem die Geschichte steht und die Arche Noah zu sehen ist, mitnehmen.

